

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Prenzlau](#)
 Straße [Am Steintor 4](#)
 Plz, Ort [17291, Prenzlau](#)
 Telefon [03984/75-331 bzw. 75-332](#)
 Fax [03984/75-393](#)
 E-Mail bauverwaltung@prenzlau.de
 Internet <https://www.prenzlau.eu>
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [61-26/02](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Straße "Heinrich-Heine-Straße", 17291 Prenzlau](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Stadt Prenzlau und die Stadtwerke Prenzlau beabsichtigen den grundhaften Ausbau der Heinrich-Heine-Straße in der Kreisstadt Prenzlau im Landkreis Uckermark.

Bestandteile dieser Baumaßnahme sind:

- der grundhafte Ausbau der Heinrich-Heine-Straße zwischen der Straße Marktberg (Bundesstraße (B) 109) und der Richard-Steinwegstraße/Hospitalstraße einschließlich des nordöstlichen seitlichen Gehweges und den anliegenden Parkflächen
- Abbruch und Neubau eines Regenwasser Kanals
- Verlegung von Medienleitungen
- Versetzung der vorhandenen Straßenbeleuchtung (dieser Maßnahmenbereich wird in einem separaten Los vergeben)

Die im Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Arbeiten umfassen folgende Hauptleistungen:

- ca. 100 m³ Oberbodenabtrag und Verwertung
- ca. 700 m² Oberbodenlieferung und -andeckung
- ca. 1.400 m³ Boden lösen
- ca. 300 m³ Boden liefern und einbauen
- ca. 250 m² Rasenansaat herstellen
- ca. 300 m³ Schicht aus frostunempf. Mat. herstellen
- ca. 3.400 m² Schottertragschicht herstellen
- ca. 3.000 m² Asphalt fräsen - Verwertungsklasse A
- ca. 1.350 m² Fahrbahn in Asphaltbauweise herstellen
- ca. 460 m Rinne in Pflasterbauweise herstellen
- ca. 700 m Bordstein aus Beton aufnehmen
- ca. 1.100 m Bordsteine aus Beton liefern und setzen
- ca. 700 m² Gehweg Betonplattenbelag aufnehmen
- ca. 850 m² Gehweg Betonplattenbelag herstellen
- ca. 1.600 m² Pflasterdecke aus Natursteinpflaster aufnehmen
- ca. 650 m² Pflasterdecke aus Kupferschlackenpflaster aufnehmen
- ca. 850 m² Decke aus Plattenbefestigung (Berliner Platte) herstellen
- ca. 770 m² Decke aus Pflaster AG herstellen
- ca. 11 Stk. Straßenabläufe ausbauen
- ca. 13 Stk. Straßenabläufe 300x500 einbauen
- ca. 230 m Regenwasserkanal DN 300 einschl. Schächten ausbauen/verfüllen

ca. 6 Stk. Kunststoff-Fertigteilschächte DU 600 einbauen
 ca. 28 m Winkelstützelemente einbauen
 ca. 230 m Sammelleitung Regenwasserkanal DN 300 / 400 herstellen
 ca. 1 Stk. Baumrigole inkl. Sickerrohren herstellen
 ca. 15 Stk. Baumpflanzung inkl. Fertigstellungspflege
 ca. 22 Stk. Kleinbeschilderung abbauen/aufbauen inkl. Aufstellvorrichtung
 ca. 65 m Markierung entfernen/ neu herstellen
 ca. 10 Stk. Markierung Piktogramme

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung

11.05.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

30.11.2026

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y6AHFEZ/documents>

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 07.04.2026 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 07.05.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y6AHFEZ>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE

r) **Zuschlagskriterien**

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

Niedrigster Preis

s) **Eröffnungstermin** am 07.04.2026 um 11:00 Uhr

Ort

Die Öffnung der elektronischen Angebote erfolgt:

Stadt Prenzlau

Haus 2, Zimmer 003

Am Steintor 4

17291 Prenzlau

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Gemäß § 14 Abs. 1 VOB/A wird die Öffnung der Angebote von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin (Öffnungstermin) unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt.

t) **geforderte Sicherheiten**

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 EUR netto beträgt, ist Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

gemäß Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) **Beurteilung der Eignung**

Nachweis zur Eignung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Folgende Nachweise/ Bescheinigungen werden vom Auftraggeber abgefordert:

- für 3 Referenzen je eine Referenzbescheinigung aus den letzten 5 Kalenderjahren für vergleichbare Leistungen. Mindestens eine Referenz bescheinigt

eine ausgeführte Baumaßnahme mit mehreren Auftraggebern mit Mitteln aus staatlicher Förderung (Bauen unter Fördermitteln) im Wert von mind.

1.000.000,00 EUR.

- Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

- Gewerbeanmeldung

- wenn zutreffend, Handelsregisterauszug

- wenn zutreffend, Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, wenn beitragspflichtig
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen
- Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG
- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für Sie zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Bieteranfragen können bis zum 27.03.2026 über den Vergabemarktplatz gestellt werden, die letzte Beantwortung erfolgt bis zum 31.03.2026.

Es ist eine Beteiligung des Auftragnehmers an den Kosten der Bauleistungsversicherung für die Titel 7 und 8 vorgesehen.

Auf gesondertes Verlangen ist die Urkalkulation vorzulegen.

Gemäß § 5 Absatz 2 des Brandenburgischen Gesetzes über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen fordert der Auftraggeber von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter die Bescheinigung der Sozialkasse, der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblichen Beschäftigten, für den Fall, dass kein Nachweis über die Eintragung in ein Verzeichnis gemäß § 48 Absatz 8 der Vergabeverordnung vorliegt.

Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 - Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind als Informationsblatt auf dem Vergabemarktplatz unter der Rubrik "Sonstiges" eingestellt.

Für die Information nach § 11a Abs. 3 VOB/A wird unter der Rubrik Sonstiges eine Bieterinformation zur Registrierung und Nutzung des Vergabemarktplatzes bereitgestellt.

Bekanntmachungs-ID:

CXP9Y6AHFEZ